



Evangelische Kirchengemeinde Stuttgart-Hedelfingen

Gemeindebrief

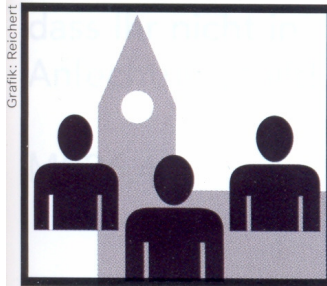
April bis Juni 2011

Liebe Leserin,
lieber Leser!

Wenn Sie jemand fragen würde, was Ihnen an der Kirche wichtig ist: Was würden Sie antworten? Vielleicht, dass Ihnen die beiden schönen Kirchengebäude hier in Stuttgart-Hedelfingen am Herzen liegen: die Alte Kirche, die Geborgenheit ausstrahlt und /oder die Kreuzkirche mit ihrer Helligkeit und Weite.

Oder ist „Kirche“ für Sie in erster Linie der Gottesdienst: Ich gehe in die Kirche, dort höre ich Orgelmusik, singe und bete, erhalte in der Predigt Impulse für mein Leben, ich komme zur Ruhe, schöpfe Kraft für die Woche, fühle mich mit anderen Christinnen und Christen verbunden.

Oder ist „Kirche“ für Sie die örtliche Kirchengemeinde, eine Gruppe, wo Sie mit anderen und für andere regelmäßig zusammenkommen: im Chor, als Mitarbeiter/in in der Kinderstunde,



beim Offenen Mittagstisch, im Emma-Reichle-Heim?

Vielleicht erleben Sie Kirche auch als die überörtliche christliche Ge-

meinschaft: als Ökumene vor Ort mit anderen Konfessionen, oder unseren Auslandsgemeinden aus den Niederlanden oder Ghana; als Kirche in Stuttgart mit ihren vielfältigen Angeboten; oder als Landeskirche und EKD mit sozialpolitischen Verlautbarungen und großen Kirchentagen (siehe Seite 2). Je nachdem, wo Ihr Herz schlägt, werden Sie Kirche im Allgemeinen, aber auch hier vor Ort, mit Nähe oder Distanz, mit Wohlwollen oder

Neue Vikarin	Seite 4
Gottesdienste und Veranstaltungen	Seite 7–10
Immobilien	Seite 11–14

Kritik wahrnehmen.

Je nachdem, wo Ihr Herz schlägt, werden Sie den Wandel, in dem sich die Kirche ebenso rasant wie die Gesellschaft befindet, mit Wehmut und Trauer, mit Interesse und voller Hoffnung, oder auch in Distanz, oder mit Genugtuung wahrnehmen, oder mit einer Mischung aus allem.

Zum Beispiel hier vor Ort: das engere Zusammenrücken in unseren Gebäuden mit Schließung des Jugendhauses, die verstärkte Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden Rohracker/Frauenkopf und auch Wangen, die größeren Berührungspunkte mit unseren Gemeinden ausländischer Herkunft und Sprachen. Positiv und ermutigend finde ich, dass Kirche auch in Zeiten des Wandels vieles bieten und anregen

kann: Heimat und Unterwegssein; Räume und Zeiten, wo wir als Christen unseren Glauben gemeinsam leben können – und die Freiheit, den je eigenen Weg zu finden, die Bereitschaft, aus der eigenen Lebenswelt nicht zu fliehen, und die Bereitschaft, über den eigenen Tellerrand hinauszublicken.

Dass wir uns über diese Vielfalt der Kirche freuen können und einander zugestehen, sie in unserer je eigenen Weise wahrzunehmen und anzunehmen, wünsche ich uns; dass wir die Unterschiede als Bereicherung wahrnehmen und die Veränderungen als Chance annehmen, - und in all dem immer wieder neu unseren Platz in der Kirche suchen und finden.

Jo Pfanne W. Kautler

33. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Dresden



Ein wenig abgewandelt sind in der Kirchentagslosung für Dresden 2011 diese Worte Jesu aus der Bergpredigt, die nach dem Wo für das

Herz fragen. Christen wissen es wohl zumeist, dass Jesus gesagt hatte: „Wo euer Schatz ist, da wird auch euer Herz sein“. In den Texten der Eröffnungsgottesdienste und der Abschluss-

versammlung, der Feierabendmahle und der hunderten von Bibelarbeiten dieser Tage werden die Teilnehmer des 33. Deutschen Evangelischen Kirchentages in Dresden dieses Leitwort bewegen. Wo schlägt unser Herz? Wo schlägt dein Herz?

Es entspricht dem Wesen des Kirchentages, dass er bei der Vielstimmigkeit der Antwortsuchenden alle zu einem großen und fröhlichen Fest des Glaubens zusammenführt, dass er eine Zeitansage versucht und zur Sprachfindung unseres Glaubens verhilft.

www.kirchentag.de

Kirchenmusik aktuell



Sonntag, 3.4.2011, 17 Uhr, Bernhardskirche Rohracker

Gott, dein guter Segen

Fröhliches Kinderchorkonzert

Ausführende: Kinderchöre Kreuzschnabel - Leitung: Manuela Nägele

Samstag, 23.4., 20.30 Uhr, Michaelskirche Wangen

Musikalische Osternacht

J.S. Bach "Osteroratorium" BWV 249 - Aufführung im liturgischen Rahmen

Lydia Zborschil, Sopran- Kathrin Koch, Alt, Peter Schaufelberger, Tenor - Jens Hamann, Bass

Kreuzchor Stuttgart/Sinfonia 02 -Musikalische Leitung: Manuela Nägele

Liturgie: Dagmar Hoffmann, Ulrike Schwarz, Pfarrer Joachim Wolfer

Predigt: Pfarrerin z.A. Dr. Alexandra Wörn

Samstag, 21.5.(!) , 19 Uhr, Bonhoefferkirche S-Fasanenhof

(U6 Haltestelle „Fasanenhof“)

Lebenswort

Oratorium mit Stilelementen als Klassik, Jazz, Pop

in Szene gesetzt als Bibliodrama

Musik von Manuela Nägele, Texte aus dem Johannesevangelium

Kreuzchor Stuttgart, Jugendchor crossover

Kathrin Koch, Johannes Kaleschke, Stefan Müller-Ruppert - Vokalsolisten

Instrumente, Band Musikalische Leitung: Manuela Nägele, Regie: Renate Schlüter

Freitag, 27.5.2011, 20 Uhr, Alte Kirche Hedelfingen

Orgel & Saxophon

Sommerliche Musik von Bach bis Jazz mit dem Duo „Horn&Pipe“

Im Anschluss lädt der Verein Alte Kirche zum Ständerling vor der Kirche ein.



Unsere Kantorin Manuela Nägele hat zusammen mit ihrem Mann vor einigen Monaten eine CD für Orgel und Trompete in den Hedelfinger Kirchen aufgenommen. Zu hören sind barocke Werke, darunter einige „highlights“ der Trompetenliteratur.

Die CD kostet 10.- € und ist im Pfarramt oder bei Manuela Nägele erhältlich. Von jeder CD erhält der Förderkreis Kirchenmusik unseres Distrikts 1.- €.



Liebe Hedelfinger Gemeindemitglieder,

am 15. März beginne ich bei Ihnen mein zweieinhalbjähriges Ausbildungsvikariat. Hierfür ziehe ich mit meinem Mann in die Amstetter Straße 23. Bisher haben wir in Tübingen gewohnt.

Aufgewachsen bin ich in Untereisesheim im Dekanat Heilbronn. Dort habe ich das Gemeindeleben neben dem Gottesdienstbesuch durch meine Teilnahme am Gospelchor und durch die Jugendarbeit kennen gelernt. Die Vielfalt der Tätigkeiten eines Pfarrers, insbesondere die Arbeit mit vielen unterschiedlichen Menschen, und die Gelegenheit, sich mit dem christlichen Glauben auch professionell beschäftigen zu dürfen, hat mich dazu bewogen, Theologie zu studieren und Pfarrerin zu werden. Dies motiviert mich auch heute noch.

Nach dem Abitur besuchte ich das Sprachenkolleg in Stuttgart. Dort lernte ich Griechisch und Hebräisch. Anschließend absolvierte ich mein kirchliches Vorpraktikum in einer Werkstatt für Menschen mit psychischer Erkrankung. Das Studium der Theologie begann ich in Tübingen. Sechs Semester meiner Tübinger Studienzeit wohnte ich im Evangelischen Stift. Die Gemeinschaft dort habe ich sehr genossen. Daneben studierte ich drei Semester in Heidelberg. Die Kirchengemeinde, in der ich dort wohnte, war reformiert. Ich konnte daher in der badischen Landeskirche eine andere Art, Gottesdienst und Abendmahl zu feiern, kennen lernen als bei uns in Württemberg.

Nach einer langen Zeit des Studiums freue ich mich nun, bei Ihnen praktisch tätig sein zu dürfen. Ich möchte bei Ihnen die verschiedenen Tätigkeiten des Pfarralltags kennen lernen und einüben. Dabei freue ich mich besonders auf die Zusammenarbeit und auf die persönlichen Kontakte mit Ihnen.

Ihre Tamara Besserer

***** Herzliche Einladung *****
zum Gottesdienst mit Vorstellung der Vikarin Tamara Besserer
am 3. April, 10 Uhr in der Kreuzkirche
mit anschließendem Ständerling



Herzliche Einladung zum
Themengottesdienst am
Sonntag, den 19. Juni 2011
um **19:00 Uhr**
in die **Alte Kirche Hedelfingen.**
Thema des Gottesdienstes

*Jeder Tag ist der erste.
Jeder Tag ein Leben.
Jeden Morgen soll
die Schale unseres Lebens
hingehalten werden,
um aufzunehmen,
zu tragen
und zurückzugeben.*

Dag Hammarskjöld

Beckenschalen, in dessen Schutz das werdende, menschliche Leben heranwachsen kann. Aus einer Schale empfangen wir beim Abendmahl das Brot des Lebens. In diesem Gottesdienst werden wir uns literarisch, künstlerisch, musikalisch und theologisch der Schale und ihrem religiösen Sinngehalt annähern.

Schale

Die Schale ist ein altes Kulturgut. Als der Mensch lernte, seine Hand zu einer Schale zu formen, konnte er das kühlende und durstlöschende Wasser zum Mund führen. Die Schale, Sinnbild für empfangen und geben, für bewahren und verströmen. Der menschliche Körper, mit seinen

Liturgie, Predigt, Texte:

Pfrin. **Regina Korn**, Diakon **Hans-Jürgen Hinnecke**

Installation/Bilder:

Hans-Jürgen Hinnecke

Musik:

Uwe Kühner (Er studierte Schlagzeug und Percussion bei Doug Hammond in Basel und bei Pierre Favre an der Musikhochschule in Stuttgart)

Im Juni sind in der Kreuzkirche Bilder von Hans-Jürgen Hinnecke zum Thema Schale ausgestellt.

Besuch aus der Partnergemeinde Oelze/Thüringen

Im Rahmen des zweijährigen Besuchsrythmus kommt dieses Jahr unsere Partnergemeinde aus Oelze vom 24. bis 26. Juni 2011 nach Hedelfingen zu Besuch. Die Verbindung zur Partnergemeinde besteht schon seit Jahrzehnten und wir freuen uns, dass diese Tradition weiterhin gepflegt werden kann.

Diese Tradition begann noch zu Zeiten des Eisernen Vorhangs, als die Ostgemeinden auf Hilfe von uns angewiesen waren, um unter der Diktatur zu überleben.

Doch zwischenzeitlich begegnen wir uns auf Augenhöhe, denn die sinken-

den bzw. niedrigen Gemeindegliederzahlen sind inzwischen in ganz Deutschland ein Problem.

Mit unseren Besuchern werden wir uns sicher auch darüber austauschen können.

Nun freuen wir uns auf schöne, gemeinsame Tage. Bei einem Ausflug wollen wir eine der „süßen“ Seiten unserer Gegend entdecken, hoffentlich mit vielen Hedelfingern zusammen.

Renate und Gottfried Lang



Ghanaische Gemeinde „Compassion Christian Ministry“



Seit einem Jahr feiert die Ghanaische Gemeinde am Sonntagnachmittag Gottesdienst im Saal der Kreuzkirche.

Am Samstag, 25. Februar gab es einen großen und bunten, bewegenden und für uns in manchem auch fremden Gottesdienst unter ökumensicher

Begleitung. Nach Abschluss des landeskirchlichen Kurses „Mission Süd Nord“ wurde Pastor Daniel Kwakye durch seine Mutter C. R. Ampah, Right Rev. (Bischöfin) der Methodistischen Kirche in Ghana, in der Kreuzkirche ordiniert. Aktiv wirkten Pfarrer der bayrischen und württembergischen Landeskirche mit. Eine große Gemeinde, die aus vielen Ghanaern sowie aus einigen Mitgliedern anderer Auslandsgemeinden und nicht wenigen Hedelfingern bestand, feierte mit.

Ein Essen im Saal mit köstlichen ghanaischen Gerichten ließ den Nachmittag ausklingen.

W. Kautter

Gottesdienste (GD) und Veranstaltungen

Monatsspruch April 2011

Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt!

Matthäus 26, 41

Fr 01.04.	16.00	Kirche für Kinder	Jugendhaus
Fr 01.04.	16.30	Andacht	Emma-Reichle-Heim Missionarin Uber
So 03.04.	10.00 anschl.	Gottesdienst mit Vorstellung der Vikarin Tamara Besserer	Ständerling Kreuzkirche Pfr. Kautter
Mo 04.04.	14.30	Freundeskreis Sonniger Herbst	Musikalisch-literarischer Nachmittag mit Frau Denneler, Klavier, Frau Göz, Flöte Pfr. Kautter, Frau Kellner
Fr 08.04.	16.00	Kirche für Kinder	Jugendhaus
Sa 09.04.	9-16	KGR-Tag	Bonhoefferkirche Fasanenhof
So 10.04.	9.30 11.15 19.00	Gottesdienst	Bernhardskirche Rohracker Pfr. Messerschmidt
		Niederländischer Gottesdienst	Alte Kirche Pfr. v.d. Griend
		Abendgottesdienst	Alte Kirche Pfr. Messerschmidt
Di 12.04.	18.00	Sitzwachengruppe	Emma-Reichle-Heim
Mi 13.04.	20.00	Sitzung des Kirchengemeinderats	Unteres Turmzimmer KK
Fr 15.04.	16.00	Kirche für Kinder	Jugendhaus
So 17.04.	10.00 14.00	Gottesdienst mit Taufe	Alte Kirche Pfr. Kautter
		Pilgerspaziergang	Rotenberg-Uhlbach-Rohracker
Do 21.04.	19.00	GD mit Abendmahl an Tischen	Saal Kreuzkirche Pfr. Kautter
<i>Gründonnerstag</i>			
Fr 22.04.	10.00	Gottesdienst mit anschl. Abendmahl	Kreuzkirche Pfr. Kautter
<i>Karfreitag</i>			
Sa 23.04.	20.30	Musikalische Osternacht	Michaelskirche Wangen Pfr. Wolfer, Pfrin. z. A. Wörn und Team
So 24.04.	8.00	Auferstehungsfeier mit Posaunenchor	Friedhof Pfr. Kautter
<i>Ostersonntag</i>	ab 8.30	Osterfrühstück	Saal Kreuzkirche
	10.00	Oster-Gottesdienst mit Kinderchor „Kreuzschnabel“	Kreuzk. Pfr. Kautter Kantorin Nägele Kinderkirch-Team
	10.00	Oster-Gottesdienst	Emma-Reichle-Heim Pfrin. i. R. Kast

So 24.04.	11.15	Niederländischer Gottesdienst	Alte Kirche Pfr. v.d. Griend
Mo 25.04.	10.00	Distrikt-Gottesdienst	Michaelskirche Wangen Pfr. Wolfer
Mi 27.-Fr 29.04.		„Bühne frei“ - Integrative Kindertheatertage	Saal Kreuzkirche/Jugendhaus

Monatsspruch Mai 2011

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Römer 15, 13

So 01.05.	10.00	Gottesdienst	Alte Kirche Diakonin R. Gessmann
	14–15	Öffnung Alte Kirche	(Führung: 14 Uhr)
	15–16	Öffnung Kreuzkirche	(Führung: 15 Uhr)
Mo 02.05.	14.30	Freundeskreis Sonniger Herbst	„Von der Blüte zum Honig“ Herr Fuchs, Imker aus Hedelfingen, berichtet
Fr 06.05.	16.30	Andacht	Emma-Reichle-Heim Team ERH
So 08.05.	10.00	Deutsch-Niederländischer Abendmahls-Gottesdienst	Kreuzkirche Pfr. Kautter Pfr. van de Griend
	anschl.		Kirchencafé / Kirchensuppe
	19.00	Abendgottesdienst	Bernhardskirche Rohracker Pfr. Kautter
So 15.05.	10.00	Spiritueller Spaziergang	ab Kreuzk. Diakon Hinnecke+Team
	9.30	Konfirmations-GD	Bernhardskirche RO Pfr. Messerschmidt
Di 17.05.	17.00	Treffen Andachts-Team	Emma-Reichle-Heim
	18.00	Treffen Sitzwachengruppe	Emma-Reichle-Heim
Mi 18.05.	16.15	1. Konfirmanden-Unterricht	Mittleres Turmzim. Pfr. Kautter
	20.00	Sitzung Kirchengemeinderat	Unteres Turmzimmer
Fr 20.05.	18.00	Ökumenischer Spaziergang nach Heschlach	ab U9
So 22.05.	10.00	Gottesdienst	Kreuzkirche Prädikant Glöckler
	10.00	Gottesdienst	Emma-Reichle-Heim Pfr. Kautter
	10.00	Niederländischer Gottesdienst	Alte Kirche Pfr. v. d. Griend
Fr 27.05.	16.30	Andacht	Emma-Reichle-Heim Pfr. i. R. Köhler
	20.00	Konzert	Alte Kirche, anschl. Ständerling (siehe Seite 3)

So 29.05. 10.00 **GD mit Konfirmanden-Vorstellung** Kreuzkirche
Pfr. Kautter Vikarin Besserer

Do 5./12./19./26.05. 10–11.30 **Öffnung Alte Kirche**

Monatsspruch Juni 2011

*Einer teilt reichlich aus und hat immer mehr; ein anderer kargt,
wo er nicht soll, und wird ärmer.* Sprüche 11, 24

Do 02.06. 10.45 **Distrikt-Gottesdienst** Frauenkopfkirche Pfr. Kautter
anschl. Kirchencafé

So 05.06. 9.30 **Ökumenischer Gottesdienst** Bernhardskirche Rohracker
Pfr. Griesbeck Pfr. Messerschmidt
ab 12 **Offener Mittagstisch** Saal Kreuzkirche
14–15 **Öffnung Alte Kirche** (Führung: 14 Uhr)
15–16 **Öffnung Kreuzkirche** (Führung: 15 Uhr)

Mo 06.06. 14.30 **Freundeskreis Sonniger Herbst** „Sommer: Lieder, Texte, Quiz“
Pfr. Kautter, Frau Kellner, Pfr. i. R. Köhler

Mi 08.06. 20.00 **Sitzung Kirchengemeinderat** Unteres Turmzimmer

So 12.06. 10.00 **Musikalischer GD für He und Ro mit Kreuzchor** Kreuzkirche
Pfingstsonntag Pfr. Kautter, Vikarin Besserer Kantorin Nägele
10.00 **Niederländischer Gottesdienst** Alte Kirche van de Griend

Mo 13.06. 10.00 **Distrikt-GD** Bernhardskirche Rohracker Pfr. Messerschmidt

Di 14.06. 18.00 **Treffen Sitzwachengruppe** Emma-Reichle-Heim

Fr 17.06. 16.30 **Andacht** Emma-Reichle-Heim Frau Fock

So 19.06. 9.30 **Gottesdienst** Bernhardskirche Rohracker Pfr. Messerschmidt
19.00 **Abend-GD zum Thema „Schale“** Alte Kirche Diakon Hinnecke

Do 23.—So 26.06. **Partnergemeinde Oelze/Thüringen in Hedelfingen**

So 26.06. 10.00 **Abendmahls-Gottesdienst** Kreuzkirche Pfr. Kautter
10.00 **Gottesdienst** Emma-Reichle-Heim Prädikant Glöckler
10.00 **Niederländischer Gottesdienst** Alte Kirche Pfr. v.d. Griend
19.00 **Abendgottesdienst** Bernhardskirche Rohracker Pfr. Kautter

Do 9./16./30.06. 10–11.30 **Öffnung Alte Kirche**

Wöchentliche Veranstaltungen

Montag

- 9.00 Uhr **Senioren-gymnastik** Jugendhaus Frau Keifer
14.30 Uhr **Gedächtnistraining** Emma-Reichle-Heim (für Bewohner) Tel. 40 20 30
18-18.45 **Distrikt-Jugendchor** „cross-over“ Jugendhaus
Distriktkantorin Nägele
19.30 Uhr **Kreuzchor** Jugendhaus Distriktkantorin Nägele
-

Dienstag

- 10-11.15 **ChorVormittags** Jugendhaus Distriktkantorin Nägele
14-17 Uhr **Cafeteria** Emma-Reichle-Heim Tel. 40 20 30
15.00 Uhr **Malgruppe** Emma-Reichle-Heim (für Bewohner) Tel. 40 20 30
15.00 Uhr **Kinderchor** „Kreuzschnabel“ Jugendhaus Distriktkantorin Nägele
anschl. **Kinderstunde** Jugendhaus+Turmzimmer Frau Bareiss
17.30 Uhr **Flötenkreis** Jugendhaus Ev. Pfarramt Tel. 42 11 64
20.00 Uhr **Posaunenchor** Jugendhaus Herr Waldbüßer
-

Mittwoch

- 16.00 Uhr **Altpietistische Gemeinschaft** Unteres Turmzimmer Herr Lang
16.15 Uhr **Konfirmandenunterricht** ab 18.5. Mittleres Turmzimmer Kreuzkirche
Pfr. Kautter Tel. 42 11 64
-

Donnerstag

- 9.30-11 Uhr **Mutter-Kind-Gruppe** Jugendhaus Frau Pawelk
15.15-15.45 **Singen und Musizieren für kleine Leute**, Jugendhaus
Distriktkantorin Nägele
19.00 Uhr **Freundeskreis Suchtkrankenhilfe** Unteres Turmzimmer
Herr Mödinger Herr Wagner
-

Samstag

- 17.00 Uhr **Bibelstunde der Afrikanischen Gemeinde Compassion Christian Ministry**
Mittleres Turmzimmer Kreuzkirche
-

Sonntag

- 13.00 Uhr **Gottesdienst der Afrikanischen Gemeinde** Saal Kreuzkirche
-

- Di+Sa+So 14 – 17 Uhr **Cafeteria** Emma-Reichle-Heim Tel. 40 20 30
-

Die Veranstaltungen im Jugendhaus finden ab Mai
voraussichtlich in der Kreuzkirche statt.

Wie letztmals im April 2010 berichtet, bemüht sich die Hedelfinger Kirchengemeinde um eine nachhaltige Immobilienkonzeption für die Zukunft, da die Gemeinde nicht in der Lage ist alle vorhandenen Gebäude langfristig zu unterhalten. Dies ist hauptsächlich der Entwicklung mit sinkenden Einnahmen aufgrund der geringer werdenden Zahl der Gemeindemitglieder und den stetig steigenden Betriebskosten geschuldet. Im Verlauf des letzten 3/4 Jahres fanden deshalb viele Diskussionen und Sitzungen statt - auch unter Einbeziehung KGR-externer Personen, die der Gemeinde sowohl aus ideeller als auch fachlicher/beratender Sicht verbunden sind. Bei dieser intensiven Suche nach der für Hedelfingen möglichst optimalen Lösung und der Abwägung verschiedener Lösungsmöglichkeiten (siehe diesbezüglich auch den letzten Bericht) fielen letzten Mai erste Vorentscheidungen:

- Der größte Handlungsbedarf besteht beim Jugendhaus, d. h. es kann nicht wie bisher weiterbetrieben werden. Insoweit wurde die schon getroffene Einschätzung, dass eine Gebäudesanierung nicht ratsam und eine dauerhafte Unterhaltung des Jugendhauses aus Eigenmitteln praktisch nicht möglich ist, bestä-

tigt. Da nach eingehender Überprüfung der Raumnutzung (Auslastung und Raumflächen) die im Jugendhaus durchgeführten Veranstaltungen und Aktivitäten tatsächlich mit überschaubarem Aufwand auf andere Gemeinderäume (überwiegend in der Kreuzkirche) verteilt werden können, ist das Jugendhaus nicht unbedingt zur Wahrnehmung der Gemeindeaufgaben notwendig, die ja auch mit eher sinkendem Raumbedarf verbunden sind.

- Wegen der emotionalen Bindung an das Jugendhaus und seiner Historie sollte das Gelände weitgehend im Besitz der Kirchengemeinde bleiben.
- Aus wirtschaftlichen Gründen ist ein Abriss des Jugendhauses mit anschließender Aufteilung des Grundstücks anzustreben. Eine Option dabei wäre auch ein Teilverkauf des Grundstücks im Bereich der Friedrichshafener Straße, mit der Möglichkeit auf dem Restgrundstück an der Heimgartenstraße eventuell später einen kleineren Neubau zu errichten, der an die zukünftigen Anforderungen angepasst ist und z.B. auch Vermietungen und gemeindeexterne Veranstaltungen erlaubt hätte.

Nun musste die Realisierbarkeit der möglichen Varianten geprüft werden.

Leider ergab sich bei der Prüfung der Grundstücksverhältnisse bzw. -lasten sowohl ein Neubauverbot entlang der Heimgartenstraße (an der sich das Hauptgebäude des Jugendhauses befindet), als auch ein Überbauverbot der Freifläche zwischen dem Hausmeisterhaus und dem angrenzenden Haus Friedrichshafener Str. 6. Dadurch wird der Verkauf dieses Teilstücks finanziell uninteressant, da nur die Fläche der Hausmeisterimmobilie von einem Investor neu bebaut werden könnte. Andererseits entfällt auch die Möglichkeit den anderen Grundstücksteil flexibel für Gemeindefür Zwecke nutzen zu können. Angesichts der geschilderten Sachlage hat die aktualisierte Kaufofferte seitens der Stadt zur Einrichtung einer Kindertagesstätte neue Attraktivität gewonnen, zumal das Haus dann auch weiterhin für gemeinnützige, soziale Zwecke genutzt würde. Auch die Stadt darf prinzipiell keinen Neubau errichten - wie sie es wegen der hohen Umbaukosten favorisiert hatte - sondern würde das Jugendhaus mit einem Aufwand von ca. 1 Mio € umgestalten. Der erste Entwurf eines Kaufvertrags der Stadt wurde bereits im September mit dem KGR diskutiert, wobei die Vertreter der Stadt sehr weitgehenden Gestaltungsspielraum signalisiert hatten (z. B. Vorkaufsrecht, falls die Stadt das Gebäude später veräußern

sollte; Festschreibung der zukünftigen Nutzung; Benützung von Räumlichkeiten durch die Kirchengemeinde; Grenzgestaltung). Dabei wurde auch seitens des KGR angefragt, ob die Stadt ein Erbbaurechtsverhältnis einginge. Das würde bedeuten, dass nur das Gebäude für einen längeren Zeitraum in den Besitz der Stadt überginge, das Grundstück aber im Kirchengemeindebesitz verbliebe und die Gemeinde gleichzeitig Einnahmen durch den von der Stadt zu entrichtenden Erbbauzins erzielte. Aufgrund der veränderten Sachlage ließ sich der KGR im Oktober ein weiteres Mal von den Immobilienexperten des Oberkirchenrats (OKR) beraten - mit den folgenden Empfehlungen bzw. Auskünften (die im Wesentlichen die Einschätzungen des KGR bestätigten):

- Die Abgabe des Gebäudes an die Stadt zum Zwecke der Einrichtung einer Kindertagesstätte ist unter den gegebenen Umständen sinnvoll.
- Ein Erbbaurechtsverhältnis ist wegen der o.g. Vorteile anzustreben. In diesem Falle sind die Modalitäten genau zu klären, wie z.B. Erbbauzins, Laufzeit, Rückfall des Gebäudes in Gemeindebesitz nach Auslaufen des Erbbaurechts (Restwert).

In beiden Fällen - Verkauf oder Erbbaurecht - sollen die Wünsche der Gemeinde genau spezifiziert werden (z.B. Vorkaufsrecht, Festschreibung

der Gebäudenutzung etc.; s.o.). Allerdings wirken sich solche Einschränkungen für den Käufer normalerweise kaufpreismindernd aus! Der OKR hat auch juristische Unterstützung bei Ausgestaltung und Abschluss eines Kauf- oder Erbbauvertrages zugesichert.

- Der OKR nimmt eine Wertermittlung des Grundstücks vor um Preisverhandlungen zu unterstützen.

Seit Mitte Dezember liegt die Stellungnahme der Stadt zu einigen wichtigen Wünschen des KGR vor. Leider zeigt sich die Stadt dabei offensichtlich weniger entgegenkommend als ursprünglich im Gespräch signalisiert. Wenn einerseits die Ablehnung eines Erbbaurechtsvertrags noch einigermaßen verständlich erscheinen mag, da es für die Stadt als Erbbaurechtnehmer ein Präzedenzfall wäre, so ist es doch verwunderlich, dass plötzlich eine Nutzungsbeschränkung nur allgemein für ‚städtische Zwecke‘ akzeptiert wird, nicht aber ganz dezidiert für eine KiTa. Dies umso mehr, als ja doch ursprünglich die Stadt - wegen dringendem Bedarf - mit dem Anliegen hier eine KiTa einrichten zu können, auf die Kirchengemeinde zugekommen ist. Zudem soll selbst die allgemeine Beschränkung auf ‚städtische Zwecke‘ tatsächlich einen geringeren Kaufpreis zur Folge haben. Darüber hinaus zieht die oben erwähnte Eva-

luierung des OKR - die seit Januar vorliegt - die Wertermittlung der Stadt in Zweifel und geht von einem tatsächlich höheren Grundstückswert aus. Das OKR-Gutachten deckt dabei fehlerhafte oder zumindest unklare, bzw. unübliche Ansätze seitens der Stadt auf und rät deshalb davon ab, auf das derzeitige Angebot der Stadt einzugehen. Stattdessen sollte eine weitere, unabhängige Wertermittlung beauftragt werden, die dann als seriöse, beiderseits akzeptierte Grundlage für die weiteren Verhandlungen mit der Stadt dienen soll. Zudem hält der OKR selbst die vorne beschriebenen Bauverbote laut Bebauungsplan nicht für unüberwindlich, d. h. das Grundstück könnte doch, unter bestimmten Voraussetzungen, für private Investoren interessant sein oder auch in Eigenregie ‚weiterentwickelt‘ werden. Somit hat es momentan den Anschein, dass sich die Vertragsverhandlungen schwieriger als gedacht gestalten - ein Scheitern nicht ausgeschlossen ...

Unabhängig davon wurden die Planungen zur Räumung des Jugendhauses vorangetrieben. Dies ist einerseits wegen teilweise lang laufender Fristen (z.B. bei der Beendigung von Mietverhältnissen) notwendig. Andererseits fallen durch den bereits feststehenden Aus/Umzug der Verwaltungsstelle der Diakonie-Station

bereits kurzfristig Mieteinnahmen im Jugendhaus weg. Die Räumung ist bisher auf Ende der Osterferien terminiert und die betroffenen Nutzer bzw. Gruppen sind bereits in die Planungen involviert. Auch die notwendigen Umgestaltungen bzw. Einbauten in den ‚neuen‘ Räumlichkeiten (z. B. Gemeindesaal, Turmzimmer) sind bereits vorgesehen und

teilweise beauftragt, bzw. können kurzfristig durchgeführt werden. Der Aus /Umzug wird in jedem Fall durchgeführt - auch wenn sich der Verkauf des Jugendhauses wegen der oben beschriebenen Entwicklung weiter verzögern sollte. Das liefe dann auf eine zwischenzeitliche Stilllegung des Jugendhauses hinaus.

Wolfgang Körber

Freud und Leid

Bestattungen

10.02.2011 **Dr. Giszlen Sedlaczek**

15.02.2011 **Richard Walter Koch**

Übrigens . . .

- „Wie viele Brote habt ihr?“ Rund 70 Frauen aus Hedelfingen und Rohracker/ Frauenkopf haben sich am **Weltgebetstag, Freitag, 4. März**, in der Kreuzkirche dieser Frage der Frauen aus Chile gestellt: im Feiern des Gottesdienstes nach der Liturgie der Frauen aus Chile, durch Teilen bei der Kollekte (es kamen 695,50 € zusammen), bei der Nachfeier mit chilenischen Speisen und Informationen über Land und Leute. Ganz herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben!

- Die Leiterin der Spendenabteilung in Stetten schreibt: *„Zu unserer großen Freude haben Sie für unsere Einrich-*

*tung eine **Kleidersammlung** organisiert. Es ist uns bewusst, dass viel Arbeit und Organisation von Ihrer Seite nötig war. Dafür und für die Spenden sind wir von Herzen dankbar. Ihre umfangreichen Sachspenden oder die Erlöse verwenden wir für die Versorgung der uns anvertrauten schwerbehinderten Menschen.“*

- Das **Weltmissionsprojekt 2011** – *„Brunnen und Schulen für die Menschen im Krisengebiet Darfur und den Nubabergen“* ist getragen vom Weltdienst des Ev. Jugendwerks Württemberg, Sauberes Wasser und gute Bildung durch Schulen ist das, was die vielen entwurzelten Kinder und Erwachsenen hier so dringend brauchen. Das Projekt

wurde, wie in den vergangenen Jahren auch, von den Konfirmandinnen und Konfirmanden ausgewählt. Das Opfer des Konfirmations-Gottesdienstes ist dafür bestimmt.

- Beim letzten **Nachtschichtgottesdienst** 2011 am 3. April präsentiert Prof. Dr. Michael Geißler seine Gedanken zu Gesundheit und Glaube. Aus dem Klinikalltag weiß der Chefarzt für Onkologie und Allgemeine Innere Medizin der Städtischen Kliniken Esslingen, dass unser Körper nicht immer nur Freude bereitet. Oft sind es stattdessen Sorgen und Schmerzen, die uns quälen. In der Nachtschicht gibt er Antworten auf die Frage, was den Menschen abgesehen von Medizin gesund halten kann. Der Sohn des ehemaligen Jesuitenschülers Heiner Geißler hat sich aber auch Gedanken über den geistlichen Aspekt von Gesundheit und Krankheit gemacht. Wir reden darüber, ob man Schmerzen und körperliche Schwächen als Chance verstehen kann, was unsere Seele gesund hält und welche Rolle Gott dabei spielt. Dass Lachen gesund ist, steht außer Frage. Deshalb begleitet den Abend die **Stuttgarter A-cappella-Formation Pepper & Salt** mit viel Witz und exzellentem Gesang.

- Zum **Pilgerweg der Begegnung am Palmsonntag, 17. April 2011** von Rotenberg über Uhlbach nach Rohracker laden herzlich ein die Evangelischen Kirchengemeinden Wangen-Hedelfingen-Rohracker/Frauenkopf-Obertürkheim-Uhlbach und die Evang. Gesamtkirchengemeinde Untertürkheim
Mit anderen auf dem Weg sein - Kirchenräume wahrnehmen - gemeinsam singen und beten. Ablauf: 14 Uhr Rotenberger

Kirche (Beginn der Veranstaltung), ca. 15.15 Uhr Andreaskirche Uhlbach, ca. 16.30 Uhr Bernhardskirche Rohracker, ca. 17.15 Uhr Möglichkeit zu einem Imbiss im Gemeindehaus Rohracker (Sillenbacher Str. 3A)

- Das Evangelische Bildungszentrum **Hospitalhof** bietet im Mai fünf Abende zu **Grundfragen des Glaubens**. Referent ist Professor Siegfried Zimmer (Pädagogische Hochschule Ludwigsburg). Bekannt wurde Zimmer durch die Ludwigsburger „Nachteulen-Gottesdienste“, die er mit entwickelt hat.

Am 2. Mai heißt das Thema: „Der Mensch vor der Frage nach dem Sinn“. Am 9. Mai geht es um „die erzählende Weisheit der Bibel“, um „Verführbarkeit“ am 16. Mai. Am 23. steht „das Zentrum der Botschaft Jesu“ im Mittelpunkt. „Hoffnung über den Tod hinaus“ kommt am 30. Mai in den Blick. Alle Vorträge beginnen um 20 Uhr im Hospitalhof, Büchsenstr. 33, Kostenbeitrag: 5.- (ermäßigt: 4) €.

- Die **Kreisdiakoniestelle** sucht dringend **eine 2-Zimmerwohnung** im Raum Wangen / Hedelfingen für eine alleinstehende Frau (58 Jahre). Kaltmiete bis 350 €. Eine kleine ausgestattete Küche wäre hilfreich. Sie bietet dafür Mithilfe im Haushalt, Garten und beim Einkauf an. Kontaktaufnahme über die Kreisdiakoniestelle in Bad Cannstatt, Herr Hülle, Tel 54 99 73 73

=====
Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Stuttgart-Hedelfingen
Redaktion: Wilhelm Kautter, Karin Kellner
Satz&Gestaltung: Karin Kellner
Druck: Paul Zielfleisch GmbH
Druck + Medien, Stuttgart-Feuerbach

Pfarramt

Pfarrer Wilhelm Kautter
Amstetter Straße 20, 70329 Stuttgart
Telefon 42 11 64 / Fax 4 20 42 94
e-Mail: [Ev. Pfarramt-Hedelfingen@t-online.de](mailto:Ev.Pfarramt-Hedelfingen@t-online.de)

Pfarrbüro

Karin Kellner
Adresse /Tel./Fax/e-Mail: siehe Pfarramt
Sprechzeiten: Mo - Fr 9.00 - 11.00 Uhr

Vikariat

Tamara Besserer
Tel. siehe Pfarramt

Kirchenpflege

Michaela Eisele, Amstetter Straße 23
70329 Stuttgart, Tel. 4 89 08 58
Sprechzeiten: Mo 9.00–12.00 Uhr
Do 14.00–17.00 Uhr

Konten der Kirchengemeinde

LBBW: BLZ 600 501 01, KN 2910332
Untertürkheimer Volksbank
BLZ 600 603 96 KN 26706008

1. Vorsitzende des Kirchengemeinderats

Renate Fock

Distriktkantorin

Manuela Nägele

Ev. Jugendwerk

Jugendreferentin Miriam Günderoth
Tel. 4 20 40 74

Alte Kirche

Amstetter Straße 7, 70329 Stuttgart
Mesnerin: Sofia Weber

Förderverein Alte Kirche

Vorsitzender Prof. Eberhard Schwarz

Kreuzkirche

Amstetter Straße 25, 70329 Stuttgart
Mesner: Karl Ritter

Jugendhaus

Heimgartenstraße 2-4, 70329 Stuttgart
Hauseltern: Ursula und Friedemann Rattay

Bernhardskirche Rohracker

Rohrackerstraße 257, 70329 Stuttgart

Krankenpflegeverein

Herta Eisfeld (Rechnerin)
Konten des Krankenpflegevereins
LBBW: , BLZ 600 501 01, KN 1014693
Untertürkheimer Volksbank
BLZ 600 603 96 KN 26811006

Diakoniestation evangelischer Kirchenkreis Stuttgart

Geschäftsstelle: Amstetter Straße 22
70329 Stuttgart, Telefon 55 03 85-0

Pflegebereich Hedelfingen

Amstetter Straße 23, 70329 Stuttgart
Bereichsleitung Pflege
Beate Rommel, Tel. 42 10 50
*Bereichsleitung Hauswirtschaft
und Nachbarschaftshilfe*
Christine Bareiss, Tel. 42 33 35

Emma-Reichle-Heim

Rohrackerstraße 172, 70329 Stuttgart
Tel. 40 20 30

Heimleitung: Bärbel Gillich

Kreisdiakoniestelle

Stuttgart-Bad Cannstatt

Sozial- und Lebensberatung

Diakon Peter Hülle, Wilhelmstraße 8
70372 Stuttgart, Tel. 54 99 73 73

Sprechzeiten Begegnungsstätte Wangen

Ulmer Straße 347, 70327 Stuttgart
Donnerstag 9–12 Uhr

TelefonSeelsorge

0800 – 1110111 (*Anruf kostenlos*)